

Stand April 26

Raum für Notizen



Leitfaden zur Durchführung einer Standortausbildung „Gerätesätze für Auf- und Abseilgeräte bis 30m nach DIN 14800-16“

Durch den Einsatz von an der LFBK im Lehrgang MTHAb ausgebildeten Multiplikatoren ist es den Aufgabenträgern möglich, die Einsatzkräfte in eigener Verantwortung in der Anwendung des Gerätesatzes „Auf- und Abseilgerät“ zu qualifizieren.

Dieser Leitfaden soll eine Hilfestellung zur Planung und Durchführung dieser Ausbildung sein.

Es sei vorab ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Bereich „Ausbildung“ und ganz besonders der Bereich „Risikoausbildung“ einer eingehenden Gefährdungsbeurteilung bedürfen. Dies beinhaltet auch eine Betrachtung der Gefährdungen für die eingesetzten Ausbilder. Grundsätzlich ist kein Beteiligter einer vermeidbaren Gefährdung auszusetzen, und die verbleibenden Restrisiken sind auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Zur Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen sei auf die Anleitungen der Versicherer verwiesen (Leitfaden zur Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung im Feuerwehrdienst der DGUV).

Es ist weiterhin zu berücksichtigen, dass eingesetzte Materialien (Seile) und die verwendete PSA einem erhöhten Verschleiß unterliegen und die Betriebskosten in diesem Bereich steigen werden. Abschließend sei darauf hingewiesen, dass zur Überprüfung der „Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz“ die Sachkunde nach DGUV-Grundsatz 312-906 erforderlich ist. Von daher wird grundsätzlich eine Bündelung der Ausbildung durch interkommunale Zusammenarbeit empfohlen.

Hinweis zur Befähigung der Ausbildung:

Mit dem Abschluss des Lehrgangs „Multiplikator für sicheres Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen“ erwerben die Teilnehmenden die Fähigkeiten, sowohl theoretische als auch praktische Ausbildungsinhalte in den Bereichen „Sichern in absturzgefährdeten Bereichen“ sowie „Retten und Selbstretten“ zu vermitteln. Sie sind befähigt, eigenständig Übungseinheiten zu planen und fachgerecht durchzuführen, mit dem Ziel, präzises und automatisiertes Handeln zu fördern.

Der Multiplikator ist berechtigt, Schulungen mit dem „Gerätesatz Absturzsicherung nach DIN 14800-17“ sowie Unterweisungen mit dem „Gerätesatz für Auf- und Abseilgeräte zur Rettung aus Höhen und Tiefen bis 30 m nach DIN 14800-16“ durchzuführen.

Es besteht nur eine Berechtigung zur Ausbildung an den im Lehrgang behandelten Systemen.

Außer den Multiplikatoren der Absturzsicherung sind auch Höhenretter sowie Ausbilder der Höhenrettung zur Ausbildung berechtigt.

Lehrgangsbeschreibung (Beispiel)

Unterwiesenen Gerätesätze für Auf- und Abseilgeräte zur Rettung aus Höhen und Tiefen bis 30 m nach DIN 14800-16

Grundlage	Beschreibung der Hersteller, FwDV1, AGBF Empfehlung ERHT und AGBF Empfehlung von Sicherungsmitteln bei Verwendung einer Schleifkorbtrage.
Inhaltsbeschreibung	Retten aus Höhen und Tiefen bis zu 30 m mit dem Gerätesatz Auf und Abseilgerät nach Din 14800-16. Aufbau der erforderlichen Redundanz mit dem Gerätesatz Absturzsicherung nach Din 14800-16.
Zielgruppe	Ausgebildete Absturzsicherer
Voraussetzungen	Lehrgang Sicheres Arbeiten im absturzgefährdeten Bereich THAb. Untersuchungen nach U1/U2a-c/U3/U(4)/U5/U6/U7/U7b oder Nachweis Eignungsuntersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3) + Gleichgewicht U7b oder G 41.
Themenkatalog	Gerätekunde Übungen Einsatzübungen
Lehrgangsdauer	12 Unterrichtsstunden
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	praktische Prüfung
Mitzuführender Ausrüstung	Feuerwehr-Haltegurt Persönliche Schutzausrüstung Schreibzeug Nachweis der Tauglichkeit nach Untersuchungen nach U1/U2a-c/U3/U(4)/U5/U6/U7/U7b oder Nachweis Eignungsuntersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3) + Gleichgewicht U7b oder G 41.
Teilnehmeranzahl	5 Teilnehmer bei einem Ausbilder

Stand April 26

Raum für Notizen

**Beispiele für Übungen**

Die Durchführung von Übungen und Einsatzübungen ist abhängig von den Möglichkeiten am Ausbildungsort. Grundsätzlich muss vor Übungen und Einsatzübungen eine Gefährdungsbeurteilung erstellt werden.

Schachttrettung einer Person:

Die Rettung erfolgt über ein Auf- und Abseilgerät sowie ein Dreibein mit redundanter Sicherung.

Abseilen des Retters.

Aufziehen der zu rettenden Person.

Aufziehen des Retters.

Transport einer Person im Treppenhaus:

Ablassen oder Aufziehen der zu rettenden Person im Treppenauge mit Auf- und Abseilgerät sowie Schleifkorb (Dummy) und redundanter Sicherung.

Transport einer Person in einer schiefen Ebene:

Die Rettung aus dem Hang erfolgt mittels Auf- und Abseilgerät und Schleifkorb (Dummy) mit redundanter Sicherung.

Auf- und Abseilen:

Das Auf- und Abseilen des Retters oder der zu rettenden Person erfolgt mit redundanter Sicherung an geeigneten Festpunkten, z. B. an tragfähigen Kränen, Auslegern oder Hubrettungsfahrzeugen. Die Bedienungsanleitung der Hersteller von HRF ist zu beachten. Beim Einsatz eines Schleifkorbs ist die zu rettende Person durch einen Dummy darzustellen.